

21. Jahrgang. Wien, Samstag, 27. April 1918. No 112.

Entfallender Empfang. Infolge dienstlicher Verhinderung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner entfällt der Empfang am Montag, 29. d.M.

Armenlotterie. Der Termin zur Behebung der Gewinne der städtischen Armenlotterie endet am Montag, den 13. Mai um 1 Uhr nachmittags. Die bis dahin aus was immer für einem Grunde nicht behebene Traffer verfallen zugunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. Bisher wurden ausgefolgt der Haupttreffer mit 20.000 Kronen in Barem, weiters die Mehrzahl der übrigen Geld- und Effekttreffer. Ziehungslisten sind in der Armenlotteriekanzlei im Neuen Rathaus erhältlich.

Hundswut. Am 19. April 1918 hat ein herrenloser wutkranker grauer Wolfshund im 17. Bezirke Andergasse vor dem Hause No 67 einen Hund totgebissen und ist dann gegen die Dornbacherstrasse zu gelaufen; im Flur des Hauses No 77 der Dornbacherstrasse wurde er dann durch einen Sicherheitsmann getötet. Da es nicht ausgeschlossen ist, dass dieser wutkranke Hund vorher Menschen und Tiere gebissen hat, werden die Bewohner des 17. Bezirkes aufgefordert, zweckdienliche Mitteilungen an das magistratische Bezirksamt f.d. 17. Bezirk zu machen.

Abgabe von Saatkartoffeln. Die Abgabe von Saatkartoffeln wird am 2. Mai fortgesetzt und am 6. Mai beendet. Bezugsbedeugt sind jene Parteien, welche beim Bezirkswirtschaftsamte Wien, Stelle 6, unter Nachweis eines Anbaugrundes um Zuweisung von Saatkartoffeln bis 27. d.M. angesucht haben. An jede Partei werden ohne besondere Anweisung, nur gegen Vorzeigung des Einkaufscheines, 20 kg gegen Bezahlung des Preises von 40 h per kg, das sind K 8.- verabfolgt. Nach der Lage des Anbaugrundes sind die Parteien an nachbezeichnete 4 Abgabestellen zugewiesen: die Bebauer von Grundflächen des 3., 5., 10., 11. und 12. Bezirkes dem Strassenbahnhof Simmering, 11. Bezirk Simmeringer Hauptstrasse (Zugang durch die Fickeys- und Lorystrasse), - jene des 13. bis 17. Bezirkes dem Hernalser Schlachthause 17. Bezirk Richthausenstrasse 2, - jene des 9., 18. und 19. Bezirkes dem Kuffnerkeller im 19. Bezirk Hardtgasse 24 und jene des 2., 20. und 21. Bezirkes dem Mautnerkeller 21. Bezirk Pragerstrasse 20. Die Abgabe findet an nachstehenden Tagen von 8 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags statt. Donnerstag, 2. Mai für die Buchstaben A bis H, Freitag, 3. I bis N, Samstag, 4. O bis S und Montag, 6. Sch, St, T bis Z. Sammelansuchen von Schrebergartenvereinen, Bahnen, Betrieben, Spitälern und sonstigen Anstalten werden abgesondert behandelt; denselben werden, soweit dies nicht geschehen ist, Anweisungen auf Saatkartoffeln zugehen.

Kerzenabgabe im Monate Mai. Im Monat Mai werden für Wohnungen ohne Unterschied ihrer künstlichen Beleuchtung, für Wohnungen für welche Petroleumbezugskarten ausgegeben wurden und für Aftervermietungen, für welche Petroleumbezugskarten ausgegeben wurden, je eine Kerze im Gewichte von 1/32 kg ausgefolgt. Als Bezugskarten gelten wie bisher der neue amtliche Einkauf-

schein und die Petroleumbezugskarte für Wohnungen und Aftervermietungen. Beim amtlichen Einkaufschein ist im Monat Mai die auf der rechten Seite befindliche Ziffer 13 abzutrennen.

Abgabe von Unterzundholz durch die Gemeinde Wien. Die Abgabe von je 5 kg Unterzundholz an einen Haushalt für eine Woche erfolgt in der Zeit vom 28. April bis 4. Mai gegen Abtrennung des Zifferabschnittes 14 des amtlichen Einkaufscheines. Der Preis des städtischen Unterzundholzes (gespalten) beträgt 30 Heller für Weichholz und 22 Heller für Hartholz für 1 kg.

Abgabe von Sauerkraut. In der kommenden Woche wird vom 2. bis einschliesslich 5. Mai Sauerkraut ausgegeben. Für jede Person kommt 1/2 kg Sauerkraut zur Abgabe; der Preis beträgt für 1 kg 1 K 96 h. Die Abgabe erfolgt gegen Abtrennung des Abschnittes des neuen amtlichen Einkaufscheines mit der Ziffer 15.

Kartoffelabgabe. Die auf den Kopf entfallende Wochmenge von Kartoffeln wird für die kommende Woche wieder mit 1 kg festgesetzt. Die Abgabe geschieht gegen Antrennung der rechten dreieckigen Hälfte des durch einen schrägen Schnitt (von links oben nach rechts unten) in 2 Hälften zerlegten Stammes der Kartoffelkarte.

25 jähriges Dienstjubiläum. Heute fand in der Magistratsabteilung 16 die Feier des 25 jährigen Dienstjubiläums des Kanzlei Leiters Diktions Adjunkten Hans Eder statt. Die Konzepts- und Kanzleibeamten sowie die der Abteilung zugeteilten weiblichen Kanzleihilfskräfte versammelten sich im Büro des Jubilars wo Magistrats Oberkommissär Dr. Schindler in Vertretung des durch Amtsgeschäfte verhinderten Amtsvorstandes eine herzliche Begrüssungsansprache hielt in welcher die treue Pflichterfüllung und emsige Arbeitskraft des Jubilars in dieser Abteilung besonders hervorgehoben wurden. Ferner gratulierten Kanzleidirektor kaiserl. Rat Hönisch, sowie die übrigen dieser Abteilung zugeteilten Angestellten.

Einkauf von Rindfleisch in der Grossmarkthalle. In der Grossmarkthalle in Wien wird Rindfleisch in der vorgeschriebenen Menge von 20 dkg per Kopf und Woche nur gegen Vorweisung des weissen Einkaufscheines abgegeben. Verbraucher, welche ausserhalb Wiens wohnen, können daher in der Grossmarkthalle Rindfleisch nicht beziehen.

Bezug von Einheits- und Extremrindfleisch. Von Montag, 29. d.M. bis einschliesslich Montag, 6. Mai können die Inhaber der abgestempelten grünen, blauen und gelben Einkaufscheine für Mindestbemittelte Rindfleisch bei jenen Verkäufern und zu denselben Preisen beziehen, wie die Besitzer der weissen Einkaufscheine. Abgetrennt werden bei einmaligem Bezuge die Buchstaben E und F, beim Bezuge in 2 Partien sind diese Buchstaben gesondert abzutrennen. Für Besitzer der weissen Einkaufscheine beginnt die nächste Rindfleischbezugswoche mit Mittwoch, 1. Mai und endet mit Montag, 6. Mai. Zur Abtrennung gelangen bei einmaligen Bezuge die Zahlen römisch VI und römisch VII, beim Bezuge in zwei Partien sind diese Abschnitte gesondert abzutrennen.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche Donnerstag 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen 10 Geschäftsstücke, darunter Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Grafen Czernin, Verpachtung des Aspanger Flugfeldes, Mietung des Schlosses

Neulengbach für Zwecke eines Erholungsheimes und die Veröffentlichung der provisorischen Ausgleichsverhandlungen mit Ungarn. - Der Stadtrat tritt Donnerstag und Freitag vormittags zu Sitzungen zusammen.